

Nachdenken am 77. Hiroshima-Gedenktag: Aufruf zur Gestaltung des Friedens

6. August 2022

Gerhard Kofler, Aktivist bei FriedensATTAC und im Aktionsbündnis AbFaNG *)

Ich schäme mich, weil **die Welt 77 Jahre nach Hiroshima und Nagasaki noch immer voller Kriege ist** und diese Kriege nur von einer eurozentristischen Perspektive aus betrachtet und kommentiert werden. Der Krieg in der Ukraine beschäftigt uns täglich, im Gegensatz dazu ist, um nur einen anderen Konflikt beispielhaft zu nennen, der Krieg im Jemen völlig aus unserem Blickwinkel, oder soll ich besser sagen aus unseren Medien, verschwunden. Und dies sind nur zwei der vielen derzeit tobenden gewaltsamen Konflikte. Im Jahr 2021 zählte man weltweit 355(!) Kriege und Gewaltkonflikte, davon 18 mit hoher Intensität.

Ich schäme mich, weil die **Politik – weltweit – nicht das Verhandeln, das Vermitteln als oberste Prämisse** sieht. Im Gegenteil: seit 1989, nach dem gewaltlosen Zerfall der Sowjetunion und dem damit verbunden offiziellen Ende des „Kalten Krieges“, wurde langsam aber stetig ein neuer „Kalter Krieg 2.0“ entfacht. Zwischen wem eigentlich – Politikern, Oligarchen, Waffenhändlern ...? Heute stehen sich wieder mehrere Blöcke gegenüber: vor allem die USA (mit den verbündeten NATO-Staaten), China und Russland (mit seinen Verbündeten). Gleichzeitig ist die neoliberale „Verknüpfung“ der Welt, die Globalisierung, heftig fortgeschritten und damit hat einerseits die Ungleichheit zwischen dem industrialisierten Norden und dem Globalen Süden deutlich zugenommen und andererseits hat sich auch die Ungleichheit in den Industrieländern ausgeweitet.

Ich schäme mich, weil wir „industrialisierten“ Menschen **seit langem auch im Krieg mit der Natur** sind und viel zu langsam auf diesen Krieg reagieren. Bereits vor 50 Jahren hat der Club of Rome seinen ersten Hilferuf für den „Planet Erde“ veröffentlicht. Heute hat uns der Klimawandel voll im Griff, das Artensterben schreitet rasant voran, der Kampf um fruchtbare Böden, Rohstoffe und Wasser ist voll im Gange und wir, hier auf der scheinbaren „Insel der Seligen“ sehen vor allem die Sicherung unserer Bequemlichkeit, die Sicherung unserer Privilegien. Wir sehen nicht, dass sich unsere Seligeninsel auf der Titanic befindet, die bereits im Sinken begriffen ist.

Ich schäme mich, weil die **Schwarz-Weiß-Malerei des Westens im Ukrainekrieg** auf alle Grautöne vergessen hat, auf die Wahrung der Interessen BEIDER Konfliktparteien, weil wir unser ganzes Bemühen nicht auf das Vermitteln konzentrieren, sondern diesen Krieg mit Waffenlieferungen und Rhetorik noch weiter anfeuern. Wohin soll das führen? Mehr Waffen bedeuten letztendlich auch Eskalation und diese kann in einem neuen Atomkrieg enden.

Ich schäme mich, weil die **unverantwortlichen Politiker und Militärs** nicht nur in den Kriegsgebieten das Töten, das Leid und die Unsicherheit ausweiten, sondern auch die Zivilbevölkerung überall, auch hier im noch friedlichen Teil Europas, mit hinein in den Krieg zerren. Mit dieser Politik wird der Grant am Stammtisch, der „Urreflex“ zurückzuhauen, befeuert, und dies wird mit lustvollen Worten wie „dem gehört einfach eine Ordentliche auf den Deckel“ oder noch gröberen Sprüchen, affektgesteuert, lautstark begleitet – ohne wirkliches Interesse am Thema. Es ist pures Abreagieren und erzeugt nur Hass.

Ich schäme mich, weil wir **77 Jahre nach dem Schrecken des 2. Weltkriegs und nach den beiden Atombombenabwürfen in Japan** uns nach wie vor aufhetzen und von Medien und Politik verführen bzw. manipulieren lassen, statt zivilen Widerstand zu leisten und Lösungen durch Verhandlungen und nicht durch Waffen einzufordern.

Ich schäme mich, weil **die Welt 77 Jahre nach Hiroshima und Nagasaki noch immer nichts über den Frieden gelernt hat**, weil wir immer noch nicht begriffen haben, dass **Frieden LEBEN bedeutet und Krieg TOD**. Wann lernen wir endlich den FRIEDEN zu gestalten, aktiv zu beleben und sich in jeder Stunde unseres Lebens um diesen unersetzlichen Wert zu bemühen? Im Gedenken an die Millionen Opfer der Atombombeneinsätze und Atombombentests sind wir verpflichtet uns mit allen uns zur Verfügung stehenden menschlichen Mitteln um den Frieden zu bemühen, jetzt und für immer!

+) AbFaNG – Aktionsbündnis für Frieden, aktive Neutralität und Gewaltfreiheit www.abfang.org
FriedensAttac ist eine Inhaltgruppe von ATTAC www.attac.at/friedensattac